7er Rugby eine Gefahr f $\tilde{A}\frac{1}{4}$ r 15er Rugby? Geschrieben von Christoph Kuppinger - 15.01.2013 15:41

Ist 7er Rugby eine Gefahr für das 15er Rugby?

Ein historischer Vergleich zur Geschichte des Handballs

Achtung: Folgende Geschichte ist rein fiktiv und bewusst polemisch, übertrieben und ketzerisch gehalten. Sie soll zum Nachdenken und Diskutieren anregen. Alle Namen sind durch Andere ersetzbar. Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie behalten ;-)

Wir schreiben das Jahr 2052. Die Olympischen Sommerspiele, zum wiederholten male in Dubai, stehen an. Peter und Gökhan sind begeisterte "Rugby" Spieler und Fans. Beide sind von schlacksiger Statur und sind gute Sprinter. "Rugb scheint wie für sie gemacht, da ihnen der reine Sprint zu langweilig ist. Deutschland war mittlerweile eine bedeutende "Rugby" Nation geworden und eine Medallie war in Sicht.

Kýrzlich wurde die Zeitmaschine erfunden und man kann ohne die Zeitlinie zu verändern durch die Zeit reisen. Die Frage ist nicht, wohin, sondern wannhin man in Urlaub fĤhrt. Sie beschlieÄŸen ins Jahr 1963 zu reisen um sich das Endspiel der Handball Weltmeisterschaft anzuschauen. Es wurde zwischen der BRD und der DDR in Wien ausgetragen. Als sie im Stadion eintreffen, wĤhnen sie sich an der falschen Adresse. Sie finden keine Sporthalle vor, sondern ein Fuğballstadion. 15.000 Zuschauer wollten dieses Spiel sehen und obwohl sie sich ļber den eigenartigen Austragungsort wundern, folgen sie den Schildern, die sie zu Ihren PIĤtzen fļhren. Merkwļrdigerweise sehen sie ein Spiel, welches gar nicht dem ihnen bekannten Handball Auhnelt. Es wird tats Auchlich in einem Fu Ayballstadion gespielt, es treten 11 gegen 11 Spieler an und das Spielgeschehen im Mittelfeld kommt ihnen schrecklich Ķde vor. Ein reines hin und her gewerfe des Balles. Peter und GA¶khan verlieren das Interesse am Spiel, zumal die DDR schon frA¼h uneinholbar in Führung scheint. Interessanter als das Spiel ist ein Mann, der zwar offenbar aufgrund seines sächsischen Dielekts ein Flüchtling aus den Ostgebieten war, aber dennoch frenetisch die Ostdeutsche Mannschaft anfeuert. Er kommentiert jede Spielszene und scheint selbst in dem vermeintlich A¶den hin und her Gewerfe im Mittelfeld taktische Vorgaben erkennen. "Sehr gut, sehr gut"ruft er, "so kontrolliert man das Mittelfeld!" Peter und Gökhan r sich über ihn lustig, was der Mann jedoch bemerkt. "Ihr jungen Leute habt doch keine Ahnung von Sport!" schnauzt er die Jungs an. Peter entgegnet, dies dass dies doch kein Handball sei. Der ostdeutsche Handballfan wird merklich wütend und schnaubt die Vergangenheitsreisenden an "Ihr Jungen Leute... ich muss euch mal was sagen: DAS ist Handball! Wenn ihr den Hallenscheiğ sehen wollt, dann verpisst euch nach Schweden!" "In Zukunft wird Handball nur n in der Halle gespielt werden" kann sich Peter nach dem Spiel, welches die DDR hauswoch gewonnen hatte, nicht verkneifen. Der Handballfan hatte wohl die Zeichen der Zeit erkannt, wohl auch ein Grund fļr seine wļtende Reaktion. "Vielleicht" murmelt der Mann, vergoss eine Träne und machte sich auf den Heimweg

Peter und GĶkhan sind etwas irritiert. In Ihrer Zeit zurļck forschen sie nach und stellen fest, dass das die Weltmeisterschaft 1963 die letzte im Feldhandball war. In Skandinavien hatte sich eine Hallenvariante entwickelt, die schneller, actionreicher und spektakulĤrer war. Sie war für den Zuschauer interessanter und wurde 1972 olympisch. Zuvor war die Feldvariante bis 1936 olympische Sportart gewesen. Die 11er-Variante ist daraufhin vergessen worden und die Weltmeisterschaft wurde nur noch in der Hallenvariante ausgetragen worden. In vielen LA

madern, die heute Gro

A

ver Handballnationen darstellen, war die Faldvariante ohnehin nur eine Randsportart gewesen.

Peter und Gökhan treffen sich zum Training der Jugend Nationalmannschaft im "Rugby" im Fritz Grundebaum Sportpar der mittlerweile zu einem schmucken kleinen Stadion mit 8000 überdachten Plätzen ausgebaut worden war. "Rugby" in Deutschland populĤr geworden und die Nationalmannschaft spielt in der Weltspitze.

Die beiden Jugendnationalspieler kicken sich gegenseitig BĤlle zu, fangen sie und sprinten danach los, ohne nach links oder recht zu schauen. Ein Kick geht gedoch etwas daneben und wird von einem Zuschauer gefangen, der die ganze Zeit regungslos dem Treiben zugesehen hatte. Der Mann war um die 70 und wirft GA¶khan den Ball mit einem perfekten Spin zu. Die Nachwuchssportler schauen sich den unternsetzen Ĥlteren Herrn an und bemerken eine DRV Ehrennadel an seinem Anzug. Sie kommen ins GesprĤch. "Ich verstehe euch Jungs nicht. Ihr spielt dieses Spiel, ohne zu wissen, dass ihr es zerstört habt" "Bitte was?" entgegnete Gökhan und auch Peter schien äußerst irritiert. "Ihr jungel doch keine Ahnung von Sport" fuhr der Mann fort. Der weise, aber leicht verbitterte Blik des Ĥlteren Herrn lieÄŸ sie erstarren. "lch heiÄŸe Alexander Widiker und war Rekord-Nationalspieler, als `Rugby` noch Rugby war. Und jetzt seht, was sie daraus gemacht haben... nur weil der normale Zuschauer das Rugbyspiel wie es mal war nicht verstanden hat, weil zu wenig Versuche gelegt wurden und weil sich viel im Mittelfeld abspielte" Irgendwie kam Peter und Gökhan das bekannt vor. Der alte man zog einen Bildschirm aus der Tasche, faltete ihn auf und zeigne ihnen Videos aus der mittlerweile vergessenen Variante. "Früher spielten wir 15 gegen 15, es ging um Raumgewinn durch Taktik und Kraft, nicht nur ums Drauflosrennen. Peter und GĶkhan waren ohnehin von der kurzen und untersetzten KĶrperstatur des alten Mannes überrascht und hätten nicht gedacht, dass dieser mal ein Rugbyspieler war. "Damals war Rugby noch ein Sport für Männer, aber heute ist es bloß noch Fangerlesspielen. Aber als 2016, da wart ihr noch gar nicht auf der Welt, diese degenerierte Version von meinem geliebten Sport olympisch wurde, und dies wohl interessanter fļr die Zuschauer war, geriet das echte Rugby immer mehr in Vergessenheit. Die beiden Jungs nahmen den alte Mann nicht

TotalRugby Forum - TotalRugby FireBoard-Forum-Version: 1.0.4 Generiert: 19 December, 2025, 16:19 wirklich ernst. Die Zeiten waren nuneinmal vorbei. Sie empfanden das angeblich ursprä\u00e4ngliche Rugby barbarisch und nur eine wilde Rauferei und es dauerte ewig bis mal ein Versuch gelegt wurde. Schrecklich Ķde. Wie dieses schnĶde Feldhandball. Furchtbar, diese langweiligen historischen Sportarten. Sie gingen wieder aufs Feld und trainierten weiter "Rugby". Der alte Mann vergoss eine Träne und macht sich auf den Heimweg.

Aw: 7er Rugby eine Gefahr fýr 15er Rugby? Geschrieben von nina corda - 15.01.2013 16:58

ob 7s auf lange sicht wirklich interessanter fuer den zuschauer ist, bleibt noch dahingestellt. ansonsten: lustig, das mit dem feldhandball sage ich auch immer ;-)

Aw: 7er Rugby eine Gefahr fýr 15er Rugby? Geschrieben von Christoph Kuppinger - 15.01.2013 17:07

Ich habe mich einfach wahnsinnig geĤrgert, dass 7s olympisch wurde. Da wurde die Minderheitenvariante geadelt. Und in Deutschland wird 7s viel mehr gefĶrdert, und das nur weil es jetzt olympisch ist. Gerade in Deutschland halte ich die Gefahr für 15s absolut real. Nur 7s Nationalspieler können z.b. Sportsoldaten werden und damit Profis im Heimatland. Für reine 15s Spieler bleibt da nur das Ausland.

Aw: 7er Rugby eine Gefahr für 15er Rugby? Geschrieben von nina corda - 15.01.2013 17:26

die 2 wesentlichen argumente fuer die sommervariante bei olympia sind: kadergroesse und kurze spielzeit, dh die sache kann an 2-3 tagen abgehakt werden. vergl das mal mit der dauer der 6 nations...XVs hatte also nie eine chance bei olympia. ich frage mich uebrigens, wieviel 7s wir bei olympia eigentlich zu sehen bekommen werden. ich fand bei london 2012 total schwierig rauszufinden, wann mal irgendwas laeuft, das mich interessiert, egal ob tv oder internet.

Aw: 7er Rugby eine Gefahr für 15er Rugby? Geschrieben von Gerd Osterrid - 17.01.2013 13:48

Ein interessanter Beitrag von Christoph, so habe ich das noch nie gesehen! Momentan ist fļr mich das 7er ein tolle Sache:

- 1. Es ist hervorragend für junge, schnelle Spieler geeignet
- 2. Es erscheint Neulingen (sowohl Spieler wie auch Zuschauer) übersichtlicher und einfacher.
- 3. Es erleichtert wechselwillingen Rundballtretern den Einstieg, da es Paralelen im Bereich Lauftechnik gibt.
- 4. Es ist besser für Turniere geeignet (nicht nur Olympia)
- 5. Durch den geringeren Personalbedarf sind Mannschaften und Vereine sind einfacher auf die Beine zu stellen. Aber Christoph hat recht, es könnte im Verlauf der nächsten Jahrzehnte das 15er nach und nach verdrängen.

Aw: 7er Rugby eine Gefahr fýr 15er Rugby? Geschrieben von ynwa ynwa77 - 15.02.2013 17:10

fżr deutschland ist es sicherlich eine gute sache, da rugby in deutschland einfach nicht in der breite angekommen ist und wahrscheinlich auch nie tun wird ,hat man mit der 7er variante zumindest weniger nachwuchssorgen. das problem sehe ich nur dass es, meiner meinung nach, fżr den zuschauer weniger attraktiv ist, alle komponenten die den zuschauer am "normalen" rugby begeistern, fehlen in der 7er variante.

durch die spezialisierung und professionalisierung im 7er bereich dürften sich die unterschiede noch vergrößern. in deutschland kA¶nnnte 7er rugby lA¤ngerfristig die 15er komplett verdrA¤ngen.

vielleicht wird es als olympische sportart etwas mehr an popularitĤt gewinnen aber aus der nischenecke wird in deutschland trotzdem nicht herauskommen.

aber letzendlich kann man nur abwarten und tee trinken...

Benutzer wurde gesperrt - VerstoÄŸ gegen das "Klarnamen-Gebot"!

Aw: 7er Rugby eine Gefahr für 15er Rugby? Geschrieben von Christopher Suhr - 20.02.2013 00:36

Danke für den Beitrag, interessant in Szene gesetzt, aber sehr passend.

Ich habe Rugby als einen Sport fļr jeder Mann kennengelernt, ob klein, dick, groÄŸ, dünn, athletisch oder schlaksig. Jeder hatte seine Darseinsberechtigung und wichtige Rolle auf dem Platz. Jetzt sind nur noch Supersprinter- und Stepper gefragt. Siehe "Rugby"-Wunder Carlin Isles. Das hat nichts mehr mit Rugby zu tun und macht den Sport kaputt. Eine sehr traurige Entwicklung, die seit der IOC-Entscheidung begonnen hat und im angesprochenen Artikel ihr Ende finden wird.

R.I.P. Rugby

Aw: 7er Rugby eine Gefahr für 15er Rugby? Geschrieben von Dragos Florescu - 22.02.2013 21:36

Ä"hnlich kĶnnte man auch sagen, dass die Profesionalisierung des Rugby 1995 alles "kaputt" gemacht hat. Seit dem (und seit Lomu) sind die Top-Niveau Spieler grĶÄYer und krĤftiger geworden. Nun wird mehr "Wrestling" gemacht als z.B. in dem 80er, weil eben auch kleinere und wendigere Spieler von imposanten Kerlen langsam ersetzt werden (George North, everyone?)

Ich errinere mich, in den 80er wurde das Top-Rugby eher von Sprintern und Steppern geprĤgt. Es gab ja Mannschaften wie RumÄnnien oder Argentinien, die ļberwiegend mit dem Sturm Meter um Meter erkÄnmpften, aber es gab auch z.B. das berümte franzözische "Flair". Sucht auf youtube nach Aufnahmen aus jener Zeit und vergleicht die Größen und FĤhigkeiten der 1987 Weltmeistern mit denjenigen von den amtierenden Weltmeistern...

Aber ich würde in keiner Richtung dramatisieren.

Breakdown... Aber es ist eben eine andere Sportart. Und wird Rugby Union nicht ersetzen (mindestens nicht in den Top 15-20 Ländern).

Aw: 7er Rugby eine Gefahr fýr 15er Rugby? Geschrieben von Fabian Altmann - 14.12.2013 11:00

Wir spielen und trainieren hier in NA
¶rdlingen (86720, Landkreis Donau Ries) seit ca. MA

¤rz 2013 1-2 mal in der Woche Rugby. Da wir bisher einfach nicht mehr als maximal 10 Leute zusammen bekommen, ist es für uns die einzige Möglichkeit, die 7er Variante zu spielen/üben. So haben wir wenigstens die Chance, 2014 ein paar Test/Freundschaftsspiele zu spielen.

Durch die 7er Variante kann man den Einstieg in die Rugby Welt erleichtern und gerade für dünn besetzte Hobby Vereine "auf dem Land" ist das 7er Spiel leichter mA¶glich.

Aw: 7er Rugby eine Gefahr für 15er Rugby? Geschrieben von Gerd Osterrid - 14.12.2013 11:59

Servus Fabian, viele Grüße aus Südschwaben. Melde Dich mal!